



# phönix theater, tanz und töne

steckborn am untersee

Januar bis Mai 2020

## RESERVATION ONLINE

[www.phoenix-theater.ch](http://www.phoenix-theater.ch)

## ERMÄSSIGUNG

AHV/IV CHF 5.–

Legi CHF 10.–

## ABENDKASSE, FOYER, BAR

geöffnet jeweils 45 Minuten  
vor Vorstellungsbeginn.

## OFFICE

T + 41 52 761 33 77

Alle Vorstellungen finden im  
Phönix Theater, im Feldbach 8  
CH 8266 Steckborn, statt.  
Telefon Abendkasse  
T + 41 52 761 19 85  
jeweils eine Stunde  
vor Vorstellungsbeginn.

[www.phönix-theater.ch](http://www.phönix-theater.ch)

Wir haben vieles. Einen cleveren Leiter, einen Vorstand mit Köpfchen, tatkräftige Mitglieder, begeisterte Besucherinnen und Besucher. Aber wir sind nicht auf Rosen gebettet. Investieren Sie in die Zukunft des Phönix: als Gönnerin, Sponsor oder mit einer Mitgliedschaft. Ihre Freude und unser Applaus sind Ihnen gewiss! Melden Sie sich bei uns – sei es im Gespräch an der Foyerbar, per Telefon oder per E-Mail.

Thurgauer Kantonalbank · IBAN CH25 0078 4192 0426 2040 5 · BC 784  
Phoenix Theater Steckborn

# Hochstehendes braucht mehr als Applaus.



Die 7273 © Michel Cavalca

**phönix** theater, tanz und töne  
steckborn am untersee



## Phönix Kids «Rettet den Stadtpark!»

**Samstag, 11. Januar 2020, 18 Uhr**  
**Sonntag, 12. Januar 2020, 18 Uhr**  
 Kollekte, Dauer 50 Min. ohne Pause

Wer kennt das nicht... ab und zu braucht man einen Erholungsort, will nur noch in den Himmel schauen und nichts tun. Doch was tun, wenn dieser Ort gefährdet ist?

Zehn Kinder der Theatergruppe «Phönix Kids» zeigen ihr selbstentwickeltes Stück. Durch Spielfreude, Fantasie und Eifer bringen sie sich ein und zeigen sich in einer «anderen Rolle».

**Es spielen Alessia Colacicco, Joas Egli, Leila Keller, Angelina Ilic, Olivia Ott, Isabelle Rietiker, Noël Rietiker, Lina Schilling, Liam Wolf, Joscha Zollinger**

**Musik – Sara Vivan Weber**  
**Regie – Petra Cambrosio**

Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung geht an: Phönix Steckborn, Kulturpool Untersee und Rhein, Kulturstiftung Ottoberg, Mäzenin



Ein Tanzstück  
 mit Texten  
 für Erwachsene  
 und Kinder  
 ab 10 Jahren

## Kumpane «Für immer und nie»

[www.kumpane.ch](http://www.kumpane.ch)

**Samstag, 18. Januar 2020, 19 Uhr**  
 Tickets: 25.– / 20.– / 15.–, Kinder: 10.–, Familientarif: max 40.–  
 Dauer 50 Min. ohne Pause

Mira liegt zur Schlafenszeit im Bett in der Wohnung ihrer Mutter. Das Bett bei ihrem Vater steht in einer anderen Wohnung. Es ist der Abend vor Miras erstem Treffen mit Rico, und sie durchlebt eine Nacht voller Vorfreude und Befürchtungen, Träumen und Wachzuständen, Erinnerungsfragmente und Gedankensprüngen. Mit Tanz, Tönen und Textetzen fragt Kumpane nach den Verletzungen und Verlusten, die eine Trennung mit sich bringt, und erkundet gleichzeitig das Befreiende, welches in einer solchen liegt.

«Für immer und nie» ist aus der Perspektive der heranwachsenden Mira erzählt, die selbst die ersten Liebesgefühle durchlebt. Und weil die Liebe nie nur einfach ist, denkt sie an ihre Eltern, die sich getrennt haben. Eine Situation, mit der viele junge Menschen konfrontiert sind und bei welcher die Sicht der Erwachsenen meistens die Bestimmende ist. Kumpane schafft es, das Thema zu vermitteln, ohne mit Klischees zu hantieren und ohne das klassische Erwachsenen-Kind-Machtgefälle zu bemühen.» (Romina Loliva, schaffhauser az, 06.09.2018)

**Tanz – Tina Beyeler, Lucia Gugerli, Angie Müller. Stimme – Madlen Arnold. Choreographie – Tina Beyeler. Musik – Frank Gerber. Text, Dramaturgie – Andri Beyeler. Begleitung Choreographie – Jürg Schneckenburger. Produktionsleitung – Andri Beyeler, Tina Beyeler.**

Plattform Thurgau –  
ein Abend, zwei Vorstellungen

# Tryout «Avec ou sans accent?» Léa & Lea

[www.lea-thomen.com](http://www.lea-thomen.com) / [www.leaweber.ch](http://www.leaweber.ch)

**Samstag, 8. Februar 2020, 20.15 Uhr**

**Tickets: 28.– / 23.– / 18.–**

**Dauer ca. 70 Minuten**

**mit Pause zwischen den beiden Vorführungen**

## Tryout «Avec ou sans accent?»

Léa steht und tanzt am Boden, Lea steht und tanzt in der Luft am Vertikaltuch. In ihrem Duo bringen sie die Komplementarität zweier Disziplinen zum Vorschein. Was sind die Möglichkeiten und die Grenzen des Tanzes? Was jene der Luftakrobatik? Ein reger Austausch entfaltet sich. Eine Begegnung entsteht. Léa und Lea konfrontieren die beiden Welten, sie konfrontieren die horizontale und die vertikale Dimension. Ihre Geschichte entwickelt sich, die Bewegungen in der Horizontalen und in der Vertikalen spiegeln und vermischen sich, bis man nicht mehr weiss, wer wer ist ...



# Goraiko Taiko – Japanische Trommeln

[www.goraikotaiko-zuerich.ch](http://www.goraikotaiko-zuerich.ch)

## «Goraiko Taiko»

«Don kara don» – auch in der Schweiz wird immer mehr Taiko gespielt! Grosse Begeisterung für die kraftvollen Klänge der japanischen Trommeln verbindet die 7 Frauen der Gruppe GORAIKO (wörtlich übersetzt «das kommende Licht»). Neben Stücken japanischer Musiker und traditionellen Rhythmen mit eigenen Choreografien schreibt die Leiterin Sibylle Raths, ursprünglich klassische Musikerin (Querflöte, Klavier), dann Perkussionistin, leitet die Gruppe. Rhythmus, Bewegung, Kraft, Energie und Lebensfreude lassen mitvibrieren – ein für Ohren und Augen gleichermaßen faszinierendes Feuerwerk von Klängen und bewegten Bildern.

### «Avec ou sans accent?»

Konzept, Choreographie, Luftartistik und Tanz – Léa Thomen und Lea Weber. Léa & Lea danken Station Circus (Basel), der Gemeinde Leukerbad und dem Phönix Theater Steckborn für die Residenz.

### «Goraiko Taiko»

Spielerinnen: Carmen Günther, Christiane Hauser, Livia Hess, Renate Kunz, Claudia Lüthi, Carine Neier, Sibylle Raths

Hanna Scheuring  
Kamil Krejčí

# LOVE LOVE LOVE

[www.hannascheuring.ch](http://www.hannascheuring.ch)

**Freitag, 14. Februar 2020, 20.15 Uhr**

**Tickets: 28.– / 23.– / 18.–, Dauer ca. 60 Min. ohne Pause**

**Valentinstag!**

**Zum Anstossen auf die Liebe, – wir offerieren wir allen Gästen ein Glas Prosecco oder ein Glas Tröpfel.**

Die Theaterleiterin des Bernhard Theaters Hanna Scheuring und der Schauspieler Kamil Krejčí lesen sich szenisch durch die Liebesliteratur von Shakespeare bis Fifty Shades of Grey, von Goethe bis Alex Capus.

Aus dem unendlichen Topf der Liebesliteratur, von Erdbeermund bis Nachtigall, lesen sich Hanna Scheuring und Kamil Krejčí querbeet durch loderende Liebesschwüre, larmoyante Liebesleiden und lustvolle Leidenschaft. Eine musikalisch angereicherte Palette an menschlichem und allzu menschlichem. Liebesbekundungen aus Belletristik, Epos und Lyrik, aus Theater, Film und Showbiz.

Wer Liebe liebt, liebt unsere Liebeslesungen!

Alex Capus, Léon und Louise

© 2011 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

Wir feiern  
15 Jahre tanz:now

13.03.–

15.05.2020

Phönix Theater  
Steckborn



01 — AIEP (Aldesago TI)  
«Habit Data»

Das Tanzfestival tanz:now feiert seine 15. Ausgabe. Über die Jahre hinweg ist es gelungen, ein Tanzfestival zu etablieren, das zeitgenössischen Tanz auf höchstem Niveau und über die Sprachgrenzen hinweg aus der ganzen Schweiz präsentiert. Etliche neue Namen sind in der diesjährigen Ausgabe zu finden, so zum Beispiel die Compagnie AIEP aus dem Tessin. Die Themen sind aktuell, der Bogen spannt sich von der künstlichen Intelligenz bis zu Fragen der Identität, des Alterns, der eigenen und der fremden Kultur.

Workshops für Erwachsene und Jugendliche mit anschliessendem Vorstellungsbesuch, Einführungen und Filme zum Thema Tanz runden die diesjährige Jubiläumsausgabe ab.

**01 — AIEP (Aldesago TI)**

«HabitData»

Freitag, 13. März 2020

Samstag, 14. März 2020

**02 — Cie Idem (Yverdon)**

«Three Ages»

Freitag, 20. März 2020

Samstag, 21. März 2020

**03 — Eugénie Rebetez (Zürich)**

«Nous trois»

Donnerstag, 16. April 2020

Freitag, 17. April 2020

**04 — Jeremy Nedd (Basel)**

«The Ecstatic»

Mittwoch, 29. April 2020 —

Donnerstag, 30. April 2020

**05 — Solos / Duos mit 8 PerformerInnen**

«Dances à emporter»

Donnerstag, 14. Mai 2020

Freitag, 15. Mai 2020

Tobias Spori (St. Gallen)

Léa Thomen (Weinfelden)

Mirjam Bühler (Frauenfeld)

Nelly Büttikofer (Jona)

Kiriakos Hadjiioannou (Basel)

Cédric Gagneur, Evita Pitara (Genf)

Dazu Film «The Liaison» von Panos Kostouros

mit Kiriakos Hadjiioannou

jeweils 20.15 Uhr

Tickets: 35.– / 30.– / 25.–

# Portraits in Otherness

[www.akramkhancompany.net](http://www.akramkhancompany.net) / [www.steps.ch](http://www.steps.ch)

«Duende» © Dickson Mbi © Julien Martinez Le Clerc



**Dienstag, 5. Mai 2020, 20.15 Uhr**

Tickets: 48.- / 43.- / 38.-, Dauer 105 Min. mit Pause

## Ein Programm, drei grosse Tanzsolos

«Portraits in Otherness» ermöglicht die Begegnung mit Künstlerinnen und Künstlern, die ihre jeweiligen Tanzsprachen und -traditionen auf höchstem Niveau einsetzen und erneuern. Maya Jilan Dong bezieht die Inspiration für «Whip» aus Volkstänzen ihrer Heimat. Messerscharf und mit starker Präsenz zelebriert sie jede Bewegung, strukturiert, elegant den sie umgebenden Raum. Dickson Mbi verwebt in «Duende» Popping mit zeitgenössischem Tanz und entfesselt mit seinem kraftvollen Tanz eine elektrisierende Emotionalität. Der Dritte im Bunde ist Rianto aus Indonesien. «Medium» fusst im traditionellen javanischen Tanz, dem er ein stark zeitgenössisches Gewand verleiht. Urgewaltig feiert Rianto den Körper und das Leben. Atemberaubend.

«Medium» Choreografie/Tanz: Rianto, Indonesien

«Duende» Choreografie/Tanz: Dickson Mbi, Grossbritannien

«Whip» Choreografie/Tanz: Maya Jilan Dong, China

Künstlerische Gesamtleitung – Akram Khan. Künstlerische Produktion – Farooq Chaudhry. Schweizer Erstaufführung. Im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps.



# «LUDUM» Anton Lachky Company

[www.antonlachkycompany.com](http://www.antonlachkycompany.com) / [www.steps.ch](http://www.steps.ch)

LUDUM © Ichem Dahes

**Sonntag, 10. Mai 2020, 20.15 Uhr**

Tickets: 48.- / 43.- / 38.-, Dauer 60 Min. ohne Pause

Die Anton Lachky Company aus Belgien «bewegt» sich an der Schnittstelle zwischen Tanz und Tanztheater – humorvoll und immer ein wenig schräg. So auch in «LUDUM», einem wundersamen Vexierspiel um das Ich im Wir. Eigentümliche Gestalten, bevölkern die Szene, alle getrieben von der Suche nach Identität. Doch wie ordnet man sich in eine grössere Einheit ein, ohne sich aufzugeben? Wie wird man anerkannt als der Mensch, der man wirklich ist? Die Tänzerinnen und Tänzer loten die Grenzen dessen aus, was erlaubt ist und was nicht. Mit einem originellen, temporeichen und höchst variablen Tanzvokabular hauchen sie den Figuren Leben ein und hinterfragen das feine Gewebe, das die zwischenmenschlichen Beziehungen ausmacht. Musik und knallbuntes Licht ergänzen das Geschehen zu einem schillernden Panoptikum des Lebens. «LUDUM» mag leicht und unterhaltsam daherkommen – fast nebenbei verhandeln sie aber grundlegende Fragen unserer Existenz und des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Choreografie, Bühne – Anton Lachky. Musikcollage – Tom Daniels. Kostüme – Britt Angé. Dramaturgische Beratung, Diffusion – Eléonore Valère-Lachky. Tänzerinnen Tänzer – Angel Duran, Lewis Cooke, Patricia Rotondaro, Guilhem Chatir, Hyaejin Lee, Anna Karenina Lambrechts, Ioulia Zacharak, Maria Manoukian. Schweizer Erstaufführung. Im Rahmen des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps.

### Kumpane «Für immer und nie»

In Koproduktion mit Festival jups Schaffhausen, Phönix Theater Steckborn, Tanzhaus Zürich, Tojo Theater Reitschule Bern. Mit Unterstützung von Stadt Schaffhausen, Kanton Schaffhausen, Stadt Zürich, Kanton Zürich, SIG gemeinnützige Stiftung, Werner Amstler Stiftung, Ernst Göhner Stiftung.

### «Portraits in Otherness»

«Medium»

Choreografie/Tanz – Rianto. Stimmen, Perkussion – Cahwati. Sound Design – Sri Waluyo. Licht, Bühne – Iskandar K. Loedin. Dramaturgie – Garin Nugroho. Produktionskoordination – Pramesti Wigaringtyas. Produktion – Jala Adolphus. Koproduktion – deSingel Internationale Kunstcampus, Antwerpen, Hessisches Staatsballett, Staatstheater Darmstadt und Darwin Festival. Mit Dank an die Partner, die Residenzen gewährten, sowie die Doris Duke Foundation for Islamic Arts.

### «Duende»

Choreografie, Tanz – Dickson Mbi. Musik – Roger Goula. Licht – Fabiana Piccioli, Arne Schmitt. Produktion – Farooq Chaudhry. Koproduktion – Akram Khan Company, Sadler's Wells London, Peacock Contemporary Dance Company (CHN)

### «Whip»

Choreografie, Tanz – Maya Jilan Dong. Komposition, Cello live – Joanne Clara. Kostüme – Marie Cantenys, Lan Behrendt (DYAO). Licht – Fabiana Piccioli, Arne Schmitt. Bühne – Maya Jilan Dong. Produktion – Farooq Chaudhry. Stage Management, Lichttechnik – Zak Macro. Tontechnik – Philip Wood. Tourmanagement – Gabriel Szalontai. Koproduktion – Akram Khan Company, Sadler's Wells London, Peacock Contemporary Dance Company (CHN).

### Anton Lachky Company «LUDUM»

Koproduktion – Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps, Théâtre de la Balsamine (BEL), CHARLEROI-DANSE (BEL). Unterstützt von – The Belgian Federal Government's Tax Shelter, Fédération Wallonie-Bruxelles (BEL) Uraufführung – 2.4.2019, Théâtre de la Balsamine, Brüssel.

## Wir danken für die Unterstützung

---

**kulturstiftung**  
des kantons thurgau

**MIGROS**  
kulturprozent



Stadt Steckborn

Gemeinde Eschenz  
Gemeinde Ermatingen

*zur Rose*



Dr. Heinrich Mezger-Stiftung



Bea Petri, Steckborn

thurgau**kultur**.ch  
agenda und magazin

---

### Medienpartner

**Bote vom Untersee**  
und Rhein

**www.phoenix-theater.ch**





phönix theater, tanz und töne

steckborn am untersee

Januar bis Mai 2020